

Erstellt am: 1 Jun 2015

Druckdatum: 4 Sep 2017

1. Stoff-, Gemisch- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **MC 7 Bore Cleaner / Laufreiniger**

MC 702 = 2 oz = 59 ml = Kunststoff-Fläschchen
 MC 704 = 4 oz = 118 ml = Glasflasche
 MC 716 = 16 oz = 0,47 L = Glasflasche
 MC 7128 = 1 gal = 3,78 L = Kanister

Hersteller: Shooters Choice LLC
 15050 Berkshire Ind. Parkway
 Middlefield, OH, 44062
 Tel. 001-440-834-8888

Lieferant: TRIGATTI GmbH
 Postfach 3266
 97042 Würzburg
 Tel. ++49-171-8009741
 Fax ++49-931-661842

Emergency Contact:
 International Chemtrec
 Tel 001-703-527-3887

2. Mögliche Gefahren Einstufung gemäß CLP-VO (EG) 1272/2008

H226 Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
 H304 Aspirationsgefahr, Kategorie 1
 H315 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2
 H319 Schwere Augenschädigung /-reizung, Kategorie 2

Kennzeichnung gemäß CLP-VO (EG) 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07



GHS08

Signalwort: **Gefahr**

Gefahrenhinweise - physikalische

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar

Gefahrenhinweise - gesundheitliche

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
 H315 Verursacht Hautreizungen
 H319 Verursacht schwere Augenreizung
 H373 Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
 P210 Vor Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten
 P233 Behälter dicht verschlossen halten
 P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen
 P260 Einatmen von Dämpfen, Dunst oder Nebel vermeiden
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz tragen
 P301+310 Bei Verschlucken: Sofort Notarzt rufen
 P302+352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen
 P304+340 Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
 P305+351+338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P331 Kein Erbrechen herbeiführen
 P332+313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen
 P337+313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen
 P403+235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
 P405 Unter Verschluss aufbewahren
 P410+412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen
 P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen und nationalen Vorschriften

3. Zusammensetzung / Übersicht / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Flüssiges Reinigungsmittel in Sprühdosen (Aerosol) zur Entfernung von Pulver- und Karbonrückständen aus Waffenläufen und -systemen.

Inhaltsstoffe – Übersicht

	CAS-Nr.	Bezeichnung	Inhalt	
			von	bis
1	64742-95-6	Aromatic Hydrocarbon	20	24,9 %
2	64742-94-5	Hydrocarbon Solvent	20	24,9 %
3	108-11-2	Methyl Amyl Alcohol	5	10 %
4	111-76-2	Ethylen Glycol Monobutylether		6,7 %
5	64742-52-5	Petroleum Hydrocarbon	5	10 %
6	112-80-1	Oleic Acid	5	10 %
7	1336-21-6	Ammonium Hydroxide		1,6 %
8		Proprietary Additive	5	12 %

Inhaltsstoffe – Bestandteile

Bezeichnung Chemischer Name	Aromatic Hydrocarbon Lösungsmittelnaphta (Erdöl), leichte aromatische Naphta, niedrig siedend, nicht spezifiziert, <0,1% Benzol		
Cas Nr.	64742-95-6		
EG/EINECS Nr.	265-199-0	H304	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Index Nr.	649-356-00-4	H340	Keimzellenmutagenität, Kategorie 1B
ZVG Nr.	531342	H350	Karzinogenität, Kategorie 1B Anmerkung „P“
Bezeichnung Chemischer Name	Hydrocarbon Solvent Lösungsmittelnaphta (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin – nicht spezifiziert		
CAS Nr.	64742-94-5	H304	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
EG/EINECS Nr.	265-198-5		
Index nr.	649-424-00-3		
ZVG Nr.	150981		
Bezeichnung Chemischer Name	Methyl Amyl Alcohol 4-Methyl-2-pentanol		
CAS Nr.	108-11-2	H226	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
EG Nr.	203-551-7	H335	Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)
Index Nr.	603-008-00-8		Atemwegsreizung, Kategorie 3 STOT SE 3
ZVG Nr.	32210		keine Einstufung – Unterschreitung der Grenzwerte
Bezeichnung Chemischer Name	Ethylen Glycol Monobutylether 2-Butoxyethanol		
CAS Nr.	111-76-2		
EG/EINECS Nr.	203-905-0	H226	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Index Nr.	603-014-00-0	H335	Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)
ZVG Nr.	14030		Atemwegsreizung, Kategorie 3 STOT SE 3 keine Einstufung – Unterschreitung der Grenzwerte
Bezeichnung Chemischer Name	Petroleum Hydrocarbon Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere naphthenhaltige; Grundöl – nicht spezifiziert, <3% DMSO		
CAS Nr.	64742-52-5		
EG/EINECS Nr.	265-155-0	H350	Karzinogenität, Kategorie 1B
Index Nr.	649-465-00-7		Anmerkung „L“
ZVG Nr.	150942		
Bezeichnung Chemischer Name	Oleic Acid Ölsäure		
CAS Nr.	112-80-1		keine Einstufung nach CLP-VO
EG/EINECS Nr.	204-007-1		
ZVG Nr.	20600		
Bezeichnung Chemischer Name	Ammonium Hydroxide Ammoniaklösung - Ammoniakanteil des Gemisches: 1,6%		
CAS Nr.	1336-21-6	H314	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
EG/EINECS Nr.	215-647-6	H400	Gewässergefährdend: Akut, Kategorie 1
Index Nr.	007-001-01-2		keine Einstufung – Unterschreitung der Grenzwerte
Bezeichnung Chemischer Name	Proprietary Additive firmeninterne Zusätze		keine Einstufung nach CLP-VO
Die firmeninterne Zusätze enthalten keine Bestandteile die nach CLP-VO als gefährlich einzustufen sind.			
Diese H-Sätze gelten für die Inhaltsstoffe und geben nicht unbedingt die Einstufung des Gemisches an.			

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt:	Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Verunreinigte Kleidung ablegen und vor neuem Gebrauch waschen. Wenn die Reizung anhält, ärztlichen Rat einholen.
Nach Augenkontakt:	Augen 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Kontaktlinsen entnehmen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Mund ausspülen, kein Erbrechen hervorrufen. Wenn der Betroffene schläfrig oder bewusstlos ist, in stabile Seitenlage bringen. Notarzt rufen und den Betroffenen nicht alleine lassen.
Nach Einatmen:	An die frische Luft bringen und, wenn erforderlich, geeignete Maßnahmen zur Beatmung treffen / Mund-zu-Mund-Beatmung. Wenn Atembeschwerden auftreten, künstlich beatmen und Arzt zu Rate ziehen
Hinweise für den Arzt:	Folgende Symptome können auftreten: Starke Reizung der Augen und der Haut. Bei Verschlucken: Magen- und Darm-Beschwerden.
Behandlung:	Symptomatische Behandlung

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel:	Halon Löschpulver Kohlendioxid
	Kein Wasser verwenden

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Keine Dämpfe einatmen. Für ausreichend Belüftung sorgen.

7. Handhabung, Lagerung und Verwendung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Berührung mit Augen und Haut vermeiden und Dunst oder Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit ist für ausreichend Belüftung zu sorgen. Nicht essen, rauchen, trinken, schnupfen. Nach dem Gebrauch die Hände gründlich waschen. Verunreinigte Kleidung vor neuem Gebrauch sorgfältig waschen.

Von offenen Feuerstellen, Hitzequellen, Funkenbildung und elektrostatischer Aufladung fernhalten. Kühl und trocken lagern.

Hinweise zur Lagerung

Produkt von offenen Feuerstellen, Hitzequellen, Funkenbildung und elektrostatischer Aufladung fernhalten. Kühl und trocken lagern. Bei Nichtgebrauch ist das Produkt in einem Behälter geschlossen aufzubewahren.

Hinweise zur Verwendung

Reinigungsmittel für die Entfernung von Kupfer-, Pulver-, Blei-, Plastik-, Pyrodex- und Karbonrückständen aus Gewehr-, Pistolen- und Revolverläufen. Greift die Läufe nicht an.

Vor Beginn der Reinigung ist (falls vorhanden, das Magazin zu entfernen) und sicherzustellen, dass der Lauf des zu reinigenden Gegenstandes frei ist und sich keine Patrone im Patronenlager befindet. Sicherheit herstellen, immer, auch wenn sich keine anderen Personen in der Nähe befinden. Der Arbeitsplatz muss gut belüftet sein.

Reinigungsläppchen mit MC 7 tränken und den Lauf von hinten nach vorne mit kurzen, ruckartigen Bewegungen reinigen. Vorgang mit einem frisch getränkten Wischer solange wiederholen, bis der gewünschte Reinigungseffekt erzielt ist. In besonders hartnäckigen Fällen entweder einen Spezialreiniger (Kupfer- oder Bleientferner) verwenden oder eine Bronzebürste einsetzen.

Danach Lauf trocken wischen und mit Rostschutzspray behandeln, um Rostansatz zu verhindern.

Vor dem nächsten Schießen Lauf trocken reiben.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Schutzhandschuhe aus Nitril oder Neopren tragen. Schutzbrille tragen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei Arbeitende Hände sorgfältig waschen. Bei Benutzung im geschlossenen Raum immer für ausreichend Belüftung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Angaben****Das Gemisch liegt als Flüssigkeit vor**

Form:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	leicht ammoniakartig

Zustandsänderung

PH-Wert:	9,8
Siedebeginn und Siedebereich:	80° C
Flammpunkt	116 (tcp)
Entflammbarkeit:	obere Entflammbarkeitsgrenze 11 untere Entflammbarkeitsgrenze 1
Spezifisches Gewicht	0,911
Wasserlöslichkeit:	löslich in Wasser
Verdunstungsrate (H2O=1)	>1
Dampfdruck:	20mm HG @ 20°C

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität: Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Zündquellen

Zu vermeidende Stoffe: Stark oxidierende Mittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte: nur im Brandfall: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoff

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung, Handhabung und Lagerung
Unverträglichkeit besteht mit Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Aromatic Hydrocarbon	oral	LD50		>3.000 mg/kg
Methyl Amyl Alcohol	oral	LD50		2.590 mg/kg
Ethylen Glycol Monobutyl Ether	oral	LD50	Maus	1.519 mg/kg
Petroleum Hydrocarbon	oral	LD50	Ratte	<5.000 mg/kg
Ammonium Hydroxide	oral	LD50	Ratte	350 mg/kg
Aromatic Hydrocarbon	dermal	LD50		>3.160 mg/kg
Methyl Amyl Alcohol	dermal	LD50		2.870 mg/kg
Ethylen Glycol Monobutyl Ether	dermal	LD50		>2.000 mg/kg
Petroleum Hydrocarbon	dermal	LD50	Kaninchen	>2.000 mL/kg
Ethylen Glycol Monobutyl Ether	inhalativ	LC50		700 ppm /7h
Ammonium Hydroxide	inhalativ	LC50		2000 ppm /4h

Ätz- /Reizwirkung auf die Haut

Relevante Inhaltsstoffe
Ammoniak
SCL: Kategorie 1B: 5% (Allgemeiner Grenzwert)
SCL: Kategorie 1C: 5% (Allgemeiner Grenzwert)
SCL: Kategorie 2: 10% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

Keimzellmutagenität

Relevante Inhaltsstoffe
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl) leicht
SCL: Kategorie 1B: 0,1% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

Karzinogenität

Relevante Inhaltsstoffe
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl) leicht
Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B (nicht zwingend – Anmerkung „L“ CPL)
Kategorie 1B: 0,1% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

Destillate (Erdöl) schwere
Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B (nicht zwingend – Anmerkung „L“ CPL)
SCL: Kategorie 1B: 0,1% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition): Atemwegsreizung

Relevante Inhaltsstoffe:

2-Butoxyethanol

Einstufung des Stoffes: Kategorie 3
SCL Kategorie 3: 25% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

4-Methyl-2-pentanol

Einstufung des Stoffes: Kategorie 3
SCL Kategorie 3: 25% (Allgemeiner Grenzwert) Unterschreitung der Grenzwerte – Keine Einstufung

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität	Mobilität	Persistenz und Abbaubarkeit	Bioakkumulationspotential
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften			Andere schädliche Wirkungen

Bestandteile, die zur akuten Gewässergefährdung beitragen können

Ammoniak M-Faktor

Methyl Amyl Alcohol	EC50	Pseudokirchnerella subcapitata (green algae)	147 mg/L
Methyl Amyl Alcohol	LC50	Primephales promelas (fathead minnow)	>92,4 mg/L
Methyl Amyl Alcohol	EC50	Daphne Magna (water flea)	337 mg/L

Ergebnis: Das Gemisch wird nicht in die Gefahrenklasse „Gewässergefährdend“ eingestuft

13. Hinweise zur Entsorgung


Produkt:

Muss unter Beachtung der örtlichen und nationalen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Verpackungen:

Unter Berücksichtigung nationaler und kommunaler Vorschriften entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Land:	ADR/RID und GGVSEB	
Seeschifftransport:	IMDG / GGVSee	
Lufttransport:	ICAO-TI und IATA-DGR	
Gefahrgutklasse:	LQ 1993 bei entsprechender Mengenbegrenzung	
UN Nr:	UN 1993	
IMO Klasse:	3	
Versandbezeichnung:	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N. A. G. (Petroleum Naphta / Methylamylalkohol) FLAMMABLE LIQUID, N.O.S., (PETROLEUM NAPHTA / METHYLAMYLALKOHOL)	
Flammpunkt:	47° C	
Verpackungsgruppe:	III	
Tunnelbeschränkungscode:	D/E	

15. Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung 1272/2008

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Wir übernehmen für unvollständige oder fehlerhafte Angaben und für Angaben, die wir von Herstellern und Lieferanten bekommen haben, keine Haftung.

Dieses SDB ersetzt die Ausgabe vom 1 Feb 2013
Änderungen am

1 Jun 2015	Neueinstufung nach CLP-VO 1272/2008
4 Sep 2017	Herstellernamen geändert. Emergency Contact Tel.Nr. ergänzt